

Doug Jay & The Blue Jays

"... he is a true master of the harmonica..." (Texas Blues Magazine)

"Der Geheimtip aus Washington, DC" (BZ)

"Doug Jay (Blues-Harp & Gesang) ist ein wahrer "Zauberer" an der Mundharmonika!", so bezeichnen die Musikerkollegen seine musikalische Virtuosität. Kein Wunder, daß sich seine Biografie wie ein "Who is Who" des Blues liest. Durch zahlreiche Konzerte mit Stars wie z.B. B.B. King, Chuck Berry, The Fabulous Thunderbirds, John Hammond, Lonnie Brooks, Bruce Springsteen, Southside Johnny, um nur einige zu nennen, hat er sich in den Vereinigten Staaten einen hervorragenden Namen gemacht. Seine Solo-CDs ernteten von der amerikanischen und europäischen Fachpresse höchste Anerkennung und großes Lob. Mit seiner eigenen Band tourt Doug Jay seit über zwei Jahrzehnten kreuz und quer erfolgreich durch die USA und er begeistert sein Publikum immer wieder durch seine energiegeladene und mitreißende Bühnenarbeit. Zu Recht gilt er als Ausnahmekünstler, der mit der Bluesharp und seiner ausdrucksvollen Stimme jeden in seinen Bann zieht. Nach überzeugenden Auftritten 1998 und '99 u.a. auf den renommierten Blues-Festivals in Amsterdam, Athen, Dresden, Detmold und Wendelstein führt ihn seine dritte Europa-Tournee jetzt zur Freude aller Bluesfans auch wieder nach Deutschland. Die passende Wunschband, die es mit seinem Temperament aufnehmen kann, mußte Doug Jay allerdings lange suchen: Auf einer Jam-Session lernte er den herausragenden Osnabrücker Bluesgitarristen Christoph "Jimmy" Reiter kennen und schätzen ("he's my man!"), und verpflichtete ihn mit seiner topeingespielten Rhythmusgruppe für die diesjährige Tournee.

Doug Jay & the Blue Jays - ein Highlight der Konzertsaison

Biographie Doug Jay

Doug Jay wurde 1953 in Pensacola, Florida geboren. Seine Familie zog häufig um, und so verbrachte er seine Kindheit in Virginia, auf Rhode Island, in Kalifornien, Texas und Hawaii, ehe die Jays sich schließlich in Washington, DC niederließen. Seitdem ist Doug ständig "on the road". Doug entdeckte den Blues als Teenager. Nachdem er die legendären Aufnahmen des Bluesharpers Little Walter Jacobs gehört hatte, war es um ihn geschehen, und er fing an, Mundharmonika zu spielen. stieg er bei den Allstars aus Charlottesville, Virginia ein. Die Allstars waren eine der ersten "New Wave"-Blues/Roots-Bands der zweiten Generation aus den späten Siebzigern und Achtzigern. Derselben Szene entstammen Stevie Ray Vaughan, The Fabulous Thunderbirds, Roomful of Blues, The Blasters, Delbert McClinton, George Thorogood, Powerhouse (featuring Tom Principato), The Nighthawks und viele andere; mit den meisten von ihnen teilten die Allstars irgendwann einmal die Bühne. Die Allstars tourten ausgiebig - zu dieser Zeit war Livemusik in Amerika gefragt wie nie - und so bot sich Doug häufig die Möglichkeit, an Jamsessions und Gigs mit Muddy Waters, B.B. King, Bobby Bland, Sunnysland Slim, John Hammond Jr., Bruce Springsteen, Southside Johnny & the Asbury Jukes und zahlreichen anderen Blues- und Rockgrößen teilzunehmen. 1978 erschien das erste (und einzige) Album der Allstars "Tip Your Waitress" auf dem Adelphi Records Label und bekam eine begeisterte Kritik von Nick Tosches im Rolling Stone Magazine.

In den 80er Jahren explodierte die West-Coast-Bluesszene und brachte Künstler wie Robert Cray, Rod Piazza & the Mighty Flyers, The James Harman Band, Little Charlie & the Nightcats, William Clarke und Dutzende weiterer hervorragender Musiker hervor. 1990 entschied sich Doug, sich dieser Szene anzuschließen, zog nach San Francisco und gründete seine eigene Band. Diese Band, zu der u.a. der Gitarrenvirtuose Anthony Paule aus der Bay Area gehörte, spielte regelmässig in der nord-kalifornischen Club-Szene und nahm 1993 Doug erstes Solowerk "Until We Meet Again" auf. Dies führte zu ausgedehnten Tourneen in Europa, zwei davon 1993 mit der Mojo Blues Band aus Wien, drei Italientourneen zwischen 1993 und '95 und zwei Deutschlandtourneen 1998 und '99, bei denen er überschwengliches Lob in der deutschen Presse für seine energiegeladenen Shows erhielt.

Seitdem er in den Neunzigern feste musikalische Bande in Europa geknüpft hat, verbringt Doug einen Großteil seiner Zeit mit Tourneen diesseits des großen Teiches. Zusätzlich zu seinen regelmäßigen Clubgigs ist er ein häufig und gern gesehener Gast auf Blues- und Stadtfesten.

